

HLB Basis AG / HLB Hessenbahn GmbH

Marktniveau übertroffen!

Bei der HLB Basis AG und der HLB Hessenbahn GmbH gingen die Tarifverhandlungen am 25. April 2024 in Frankfurt am Main erfolgreich in die dritte Runde. Nachdem Arbeitgeber und GDL die ersten beiden Verhandlungsrunden für einen konstruktiven Austausch genutzt haben, konnte nun in Anwesenheit der neu gebildeten Tarifkommissionen ein Abschluss erzielt werden, der in seiner Wertigkeit über dem Marktniveau liegt. Konkret wurde mit den HLB-Unternehmen unter anderem vereinbart:

- Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit für Schichtarbeiter von derzeit 39 Stunden/Woche auf die durchschnittliche 35-Stunden-Woche, beginnend in 2026 bis 2030;
- Erhöhung der Monatstabellenentgelte um 260 Euro (für Azubis: 130 Euro) zum 1. Juli 2024 und zum 1. April 2025 um weitere 160 Euro (für Azubis: 80 Euro);
- Erhöhung der dynamisierten Zulagen um zehn Prozent zum 1. Januar 2025;
- Gewährung von in Summe 3 000 Euro Inflationsausgleichsprämie (Teilzeitarbeitnehmer erhalten die IAP anteilig, mindestens 1 200 Euro und Azubis 1 500 Euro);
- Einführung der grundsätzlichen Fünf-Tage-Woche und Verbesserungen der Ruhetagsregelungen für das Zugpersonal zum 1. Januar 2025;
- Einführung einer monatlichen Prüferzulage von 70 Euro;
- Erhöhung der Urlaubstage ab 2026 für Arbeitnehmer außerhalb des Zugpersonals.

Die Laufzeit der Entgeltkomponenten beträgt 24 Monate.

Nicht nur das Zugpersonal, sondern auch alle anderen GDL-Mitglieder, wie Fahrdienstleiter oder die Werkstatt, profitieren von diesem Abschluss. Die Wertschätzung, die der Arbeitgeber seinen Beschäftigten mit diesem Ergebnis entgegenbringt, haben auch die neuen Unternehmenstarifkommissionen anerkannt: Sie haben dem Abschluss einstimmig zugestimmt.